

Handlungsorientierte Methoden im Übersetzungsunterricht



**Innovation in Didaktik,
Theorie und Praxis von
Sprache und Translation 9**

Die Bedeutung und die Aufgaben des Übersetzers sowie des Sprach- und Kulturmittlers haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Neben den traditionellen Bereichen des (Fach-)Übersetzens werden daher von den Sprachmittlern zahlreiche weitere Tätigkeiten erwartet, die weit über das Übersetzen hinausgehen. So verfassen sie selbstständig Texte z. B. technischer oder journalistischer Natur, werten Texte aus, fassen sie zusammen oder kommentieren sie. Sie übernehmen redaktionelle Aufgaben wie das Preediting für nachfolgende maschinelle Übersetzungen oder das Postediting maschinell angefertigter Übersetzungen. Nicht zuletzt wird von ihnen immer häufiger erwartet, Reden oder Texte spontan vor einem Publikum zu übersetzen bzw. Reden in der Fremdsprache spontan zu halten. Kurzum: Von Übersetzern wird nahezu immer eine hervorragende Sprech- und Schreibkompetenz in der Fremdsprache erwartet. Dieser fundamentale Wandel sollte sich auch im Unterricht mit dem Einsatz handlungsorientierter und sprachaktivierender Methoden niederschlagen. Dieses Buch zielt darauf ab, anhand von handlungsorientierten Methoden die Sprechkompetenz von Übersetzern zu verbessern und die Motivation, am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen, zu erhöhen. Dabei werden beispielhaft drei Unterrichtsreihen vorgestellt, die sich sowohl für den Translationsunterricht im entsprechenden Bachelor- und Masterstudiengängen eignen als auch für den fremdsprachlichen Unterricht an Universitäten eingesetzt werden können.

ISBN 978-3-96135-016-2

- 2023
- Softcover, 14,8x21 cm
- 472 Seiten
- 40,00 Euro (D)

